

Presseinformation
2. Dezember 2011

2. Platz beim ASRA 2011 für „Zement im Dialog“ Auszeichnung Österreichs bester Umwelt- oder Nachhaltigkeitsberichte

Unter insgesamt 47 eingereichten Berichten erreichte die Österreichische Zementindustrie in der Kategorie „Öffentliche Unternehmen“ den 2. Platz mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht 2010 „Zement im Dialog“ beim "Austrian Sustainability Reporting Award ASRA" am 11. November. Die Kammer der Wirtschaftstreuhandler und ihre Kooperationspartner prämierten damit zum zwölften Mal die innovativsten und internationalem Niveau entsprechenden Berichte. Dr. Frank Huber (Zement und Beton) und DI Sebastian Spaun (Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie, VÖZ) nahmen die Auszeichnung entgegen.

Bereits seit 2004 dokumentiert die österreichische Zementindustrie regelmäßig ihr Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. „Für uns steht die gesamtheitliche Betrachtung der Aspekte Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft im Mittelpunkt“, erklärt DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der VÖZ. „Die Zementindustrie ist sich ihrer Verantwortung für ihre Erzeugnisse, von der Produktion über die Verwendung bis zur Entsorgung, bewusst und setzt viele Maßnahmen, um dieser Verpflichtung gerecht zu werden“, so Friembichler weiter. Der Nachhaltigkeitsbericht 2010 „Zement im Dialog“ belegt die Offensive und Öffnung der Zementindustrie. Er dokumentiert das Verantwortungsbewusstsein, das gegenüber Umwelt, Ressourcen, Stakeholdern - insbesondere Mitarbeitern und Kunden - sowie ökonomischen Maßstäben gelebt wird.

Ausgezeichnet wurde die Zementindustrie am 11. November 2011 im Rahmen der zwölften ASRA-Prämierung der Nachhaltigkeitsberichte in Österreich. Für den zweiten Platz in der Kategorie „Öffentliche Unternehmen“ konnte der "Austrian Sustainability Reporting Award ASRA 2011", durch Frank Huber und Sebastian Spaun in Empfang genommen werden. Spaun, innerhalb der VÖZ verantwortlich für den Bereich Technologie und Umwelt: „Wir sind eine energie- und rohstoffintensive Branche und konnten in den letzten Jahren einige Meilensteine zur Verbesserung der ökologischen Situation setzen.“ Huber freut sich nach 2005 bereits über die zweite ASRA-Prämierung für einen Nachhaltigkeitsbericht der Zementindustrie.

Umfassendes Lob durch die Jury

Die Jury honorierte die Bemühungen und die hervorragende Dokumentation langjähriger Zahlenreihen, gut aufbereiteter Kennzahlen sowie perfekt aggregierter und kommentierter Umweltdaten. Verantwortlich für die Konzeption und Herausgabe zeichnen Felix Friembichler, Sebastian Spaun und Frank Huber mit externer Unterstützung von Alfred Strigl und Harald Reisinger (plenum). Das grafische Konzept stammt von Manfred Maureder und Johannes Schmidthaler (fredmanky!). Der Nachhaltigkeitsbericht der Österreichischen Zementindustrie steht allen Interessent/innen unter www.zement.at als Download zur Verfügung.

Nachhaltigkeitspreis ASRA

Der Nachhaltigkeitspreis ASRA (Austrian Sustainability Reporting Award) wird jährlich als Auszeichnung des besten Umwelt- oder Nachhaltigkeitsberichtes eines österreichischen Unternehmens vergeben. Veranstalter des ASRA ist die Kammer der Wirtschaftstreuhandler in Kooperation mit dem Lebensministerium, der Industriellenvereinigung, dem Austrian Business Council for Sustainability Development, dem Umweltbundesamt und erstmals seit 2011 dem Institut für Wirtschaftsprüfer.

Die Auszeichnung wurde in den vier Kategorien „Große Unternehmen“, „Klein- und Mittelbetriebe“, „Öffentliche Unternehmen“, sowie „Integrierter Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht“ vergeben. Die Bewertung erfolgte in den Bereichen Visionen und Strategie, Prinzipien der Berichterstattung, Performance sowie Nachhaltigkeitsprozess im Unternehmen.

Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie versteht sich als Partner der Bauindustrie, der Behörden, aber auch als Service- und Anlaufstelle für den Endverbraucher. Die VÖZ bietet praktische Hilfestellung bei Fragen der fachgerechten Verarbeitung von Zement und Beton. Darüber hinaus beobachtet die VÖZ laufend die aktuellen internationalen Entwicklungen und ist maßgeblich daran beteiligt, den jeweils neuesten Stand der Technik in der österreichischen Bauwirtschaft zu verankern.

Infos unter: www.zement.at



v.l.: Sebastian Spaun (VÖZ), Harald Reisinger (plenium), Frank Huber (Zement und Beton)



Felix Friembichler, Geschäftsführer VÖZ



Cover Nachhaltigkeitsbericht

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH
Tel +43 1 904 21 55-0; agentur@bauenwohnenimmobilien.at